

Sehr geehrte Frau ... / Herr

Am 26.10.2020 wurde meine Petition für die Einführung eines Bedingungslosen Krisen-Grundeinkommens im Petitionsausschuss beraten.

Herr Prof. Dr. Neumärker und ich haben Ihnen dort unseren Vorschlag Netto-Grundeinkommen vorgestellt.

Gerade angesichts der jüngsten Äußerungen von Kanzleramtschef Helge Braun im [Handelsblatt](#) - „Bis Januar müssen wir zielgenauere Hilfen ausarbeiten“, „Der Staat ist nicht unbegrenzt handlungsfähig“- möchten wir Sie noch einmal nachdrücklich auf unseren Vorschlag für ein Krisen-Grundeinkommen hinweisen.

In einer Runde aus WissenschaftlerInnen und AktivistInnen haben wir unseren [Vorschlag Netto-Grundeinkommen](#) noch einmal verdichtet, so dass Sie sich schnell einen Überblick über die Vorteile, die der Vorschlag bietet, verschaffen können:



Ausführlichere Informationen zum Netto-Grundeinkommen in der Krise finden Sie auf der Webseite der Universität Freiburg: https://www.fribis.uni-freiburg.de/policy_debate/

Viele BürgerInnen und Bürger sind durch die Zielgenauigkeit der aktuellen Hilfsmaßnahmen in existenzielle Schwierigkeiten geraten.

Auf verschiedenen Petitionsplattformen haben sich daher bereits im Frühjahr mehr als 1 Million Menschen für ein bedingungsloses Grundeinkommen jetzt in der Krise ausgesprochen.

Sie alle erwarten, dass unsere im Petitionsausschuss vorgebrachten [Forderungen](#) von Ihnen beachtet und bewegt werden:

- Wir alle fordern die sofortige Einführung eines Krisen-Grundeinkommens.
- Wir fordern die sofortige Einsetzung einer Corona-Grundeinkommens Kommission mit Einbeziehung von Bürgerräten, um die Einführung vorzubereiten.
- Wir fordern eine zeitnahe Debatte zum Krisen-Grundeinkommen im Plenum des dt. Bundestags.

„Wir alle tragen den Staat, wir finanzieren den Staat, wir sind der Staat. Eine wirksame finanzielle Grundabsicherung für alle, wie sie nur ein bedingungsloses Krisen-Grundeinkommen leisten kann, muss im Zentrum des Interesses aller Volksvertreterinnen und Volksvertreter stehen und schnellstmöglich im Parlament besprochen werden.“

Statt ständigem unvorhersehbarem und zielungenauem Flickwerk ziehen wir mit dem Krisen-Grundeinkommen unserer Gesellschaft einen Boden ein, der alle trägt. Das ist das Gebot der Stunde, denn es sichert nicht nur zahllose Existenzen, sondern bewahrt auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt und Frieden in dieser wirklich uns alle herausfordernden Zeit.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund, Susanne Wiest